

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nazzinalroth; ein Schaatschrüppel hätte peffer gezogen. Item, thie Affazien des Herrn Wille sind fill unter Barri. Sehr geschülig isch thie Stundation der andern thwei Rehfläck-Tanten. Sunderheiti ther Phorschrung ther Cheemockratten hat meiner Chonsuhr schon fill thü thänken gegäpen. Diese Bartei isch seit einigen Jahren bei uns ein unheimliches Rehthiel. Im bolidischen Hand-jaß isch sie öppendie der Awögl gewesen, welcher thas eint Mal phon then Fieber-Men, thas ander Mal phon then Sozialetheemockratten genommen wor-then isch. Tise bolidische Broschiduthion isch phom Böfen und hat schon manchen tabern 69 er piß über den père assassin, Phattermörder, hinaufen mit gerechtem Thörn angepöhlit. De facto peshdäht tise Säfte in Thürich nur noch auß then Kreisphorschränden, ihren Pherwanthen und Cheebithoren und deßhalb hape ich die letzte Nacht eine Grenliche Viehstion gehapt über thas Phazith der Schdichwal. Sunderheiti seit sich üngere neuzeorte Pholfsbardei auph thie läge Schlottergottenseite geschlagen hat, isch es nümnen gandß kauscher. Ich hape nämlich tise Schbrängbulpherfekte, welche tut, was thie „ouvrier voix“ will, sur le train, denn sie ist auch keinen Bigen zu praph, dem heiligen Schduhl thie 3 hindern Beine auszutehren und säb finds. Thaphür, wie sie es them Statt-rath Oiseau-Chanteur gemachd hapen, gehören thie Nitroglyzeriner sowieso in der Höle auph then phoderfchden Bank. Phor 3 Jahren, wo thie Chee- und die Sozialetheemockratten noch in wilder Ehe läpten, hapen sie sich für then Oiseau-Chanteur piß auph thas Sackmesser gewehrd und iest gäpen sie ihm den gälten Upschied, weil er thie Bolidisei noch nichd apgeschaphd hat, wie ther Otto Lang im Sinn hat, opschon er dann am helligen Tag so Grenlich durch-gehauen würde, thas er nichd einmal mehr einen Seidel Limunathee apentwür-len könnte und sein Mëttier im Gseltnon auphgapen müßte.

Am liäpshden hette ich es gälhen, wenn unser liäpe Ficus Hibernum worden wäre, wogegen in Thürich thie Feigen im Winter nicht teigg werthen. Meine Feigenbett meint, thar Feigenwinter hätte ehner Bellevue gehapt, Nazzio-nalroth thü werthen, wenn er Feigenplatt heißen wüthte. Ohni soa gi Mahl ipangs neßt Grueß:

Wenzeslaus.

Variante!

Wie kömt' ich dein vergeßen — ich weiß, was du mir (schuldig) bißt!

Photographie E. Müller-Kirchhofer
„Villa Sophia“, Seefeldstrasse, Zürich.
Leistungsfähigste und modernste Einrichtungen.
25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen
in den ersten Ateliers von Europa und namerlich Amerika und Canada. 179/10

Neuen Bundeshauses in Bern

haben wir eine zweite Auflage veranstaltet und kann das prächtige und grosse Blatt, welches sich hauptsächlich als Zimmerschmuck eignet, in Rolle verpackt franco à nur 1 Fr. 20 Cts. per Exemplar durch uns bezogen werden.

Bestens empfiehlt sich
Zürich, Rämistrasse 31.

Verlag des „Nebelspalter“.

Anglo-American

Zürich. unterm Hôtel National Zürich.
Englische Marchands-Tailleurs.
Ladies Tailors 150/x
Englische Waaren aller Art.



19 22

Haus

Kreis I, Zürich, zu ver-
kaufen infolge Familien-
verhältnissen mit gut
gehender Weinwirtschaft.
Jahresumsatz 130—150 Hl.
Wein. Antritt könnte mit 1. Januar
1897 schon erfolgen. 180
Offerten befördert die Expedition
unter Chiffre M M 180.

Briefkasten der Redaktion.



L. M. i. Pr. Der verstorbene große Berner und Eidgenosse, Herr Nat.-Math. Marti, hätte ein Denmal auch in unserm Blatte mehr als verdient. Leider aber war der N. des Farbenbildes wegen schon unter der Presse und wir konnten, wie beabsichtigt, ein Portrait nicht mehr einschieben. — **E. P. i. Z.** Wir entsprechen sehr gerne, allein es ist dieß erst in nächster No. möglich. — **R. i. A.** Ob wir den lustigen Kerl noch heute unterbringen können, bleibt fraglich; allein er veraltet auch in acht Tagen nicht. — **Kratzbürste.** Doch, wir werden das eine oder andere schon aufnehmen können. Der Brief muß verloren gegangen sein, wir sehen die Dinge zum ersten Mal. Gruß. — **Spätz.** Très bon. — **J. i. M.** Sehr brauchbar. Dank. — **K. G.** Gelegentlich. — **B. F. i. Z.** „Was Beem mit Paris gemein hat“ wissen Sie nicht? Alle Welt spricht ja von den neu eingeführten Theaterporträts, in denen das Publikum gratis über den Inhalt von „Kabale und Liebe“ und andern Novitäten unterrichtet wird. — **R. M. 12.** Stimmt! Wenn ein Affe auf den Schild gehoben wird, so hat er nichts davon, als daß die Menge, die ihn dorthin buglierte, jetzt sein Schwänzen gewahrt, indeßen er vielleicht als Mensch bisher so mitgelaufen ist. Febl. Gruß. — **G. H.** Als bis jetzt erschienene literarische Novitäten von Schweizer Autoren empfehlen wir Ihnen für den Weihnachtstisch: Jak. Bächtold, Kellers Leben und Briefe. 3. Bd.; J. B. Widmann, Sommerwanderungen und Winterfahrten; Ad. Böglin, Das Vaterwort und Meinrad Genert, Der letzte Schwanauitter. Mit diesen Büchern werden Sie überall Ehre einlegen. —

Seidengeschäft E. Spinner & Cie., vormals Jakob Zürcher, Zürich.
Versandt Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu Fabrikpreisen.
Spezialität: Aecht gefärbte Fahnenstoffe. 146/26

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin**,
112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (45)

Wer

gut und billig einkaufen will, besuche die prachtvollen

Magazine von Baur & Cie., Möbelfabrik

Zürich I, Tonhallestrasse 1 & 3, Parterre und I. Stock.

Reiche Auswahl in Holz- und Polstermöbeln, in Teppichen,
Vorhängen, Portièren u. s. w.

160/14

Baur & Cie., Möbelfabrik, Zürich.

Consoni & Cie.

Internationales Beleuchtungs-Agentur-Bureau
Börsengebäude Spezialitäten Börsenstr. 21, Entresol

Telegr. Adresse: „Weltlicht“

Generalagentur und Alleinverkauf der ganzen Schweiz, Engros-Versandt ab Zürich
Gas- Glühlichtkörper (Martini & Cie.)

beste Glühkörper und hellstes Licht, 126 Kerzen Lichtstärke.

Acetylen-Beleuchtung (Patent Schulke)

Petroleum-Glanzlicht-Lampe

(Patent Schulke), ohne Docht und Cylinder, 140 Normalkerzen Lichtstärke,
schönstes und billigstes Licht der Welt.

Höchste Auszeichnungen Paris, London, Brüssel und Berlin.

Nähmaschinenlampen, Elektr. Gasfernzündler

patentirt in allen Staaten,
für Strassenbeleuchtung, Salons, Laden, Schaufenster etc.

Billigste Bezugsquelle aller Beleuchtungsartikel etc.
172/9

Hochachtungsvoll

Consoni & Cie.

Neu: Kein Gummi Neu:

Die Pessarien n. Prof. Dr. Klein-
wachter sind das bequemste, billige
und zuverlässigste Schutzmittel der Neu-
zeit. 1 Carton à 6 Stück Fr. 1. 60.
1 Carton à 12 Stück Fr. 3. — Allein
ächt zu beziehen bei **Gustav Steiger**,
Zähringerstrasse, Bern. 181

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparatuer

Jordan & Cie., Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Damen-Verkauf
meßweise!
Loden & Cheviots
Anfertigung nach Mass:
Costume, Jaquettes, Mäntel etc.
durch Wiener Damenschneider.

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckpflaster, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Oelfarbenflecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch bei den heftigsten Stoffen.

Preis 45 und 80 Cts.

In allen Galanterie-, Parfümerie-, Droguenhandlungen u. Apotheken käuflich.

En gros bei A. Büttner, Apotheker, Basel.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52
Eduard Bendt, Braunschweig.

Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug Qualität

à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt.

Emil Bücheli, Coiffeur, Chur.

Preisgekrönt 18-52

P. F. W. Barelle's

Universal

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Depôt

P. F. W. Barella,

Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.

Depôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann

bei der Sihlbrücke,

Apotheke zur Post am Kreuzplatz

Neumünster.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

la. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 128/20

Aug. de Kennen,

Zürich.

Interess. Scherz-Attrapen

mit höchst komischem Inhalt.

Sultans Nektar à Fr. 3. —

Balsam-Tropfen à » 3. —

Universal-Carmellen à » 2. —

— Cassa voraus. —

Versandhaus „Sanitas“, Amsterdam.

Prima Qualität

Pariser Gummi-Artikel.

Preisliste versende franko verschlossen in Couvert ohne Firma.

J. Rimensberger,

174/12 Morgartenstr. 26, Zürich III.

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!



Weltert & Cie. Sursee.

Hauptfiliale Zürich

Ecke Badenerstrasse - Langstr.

Filialen in:

Basel, Bern, Lausanne, Luzern.

MEDAILLEN:

Weinfelden — Luzern — Nizza

1873 1881 1884

Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883,

Goldene Medaille Genf 1896

Möbelfabrik

Altstetten-Zürich

Verkaufsmagazine:

Zürich, Löwenplatz 39 und 41.

Ehren-Diplom der Kant. Ausstellung 1894.

137/25

Tägliche Ausstellung

bekannt solider Möbel.

Reellste und billigste Bezugsquelle

für ganze Aussteuern

und einzelner Zimmer in allen Stilarten.

Zu gef. Besichtigung ladet höf. ein

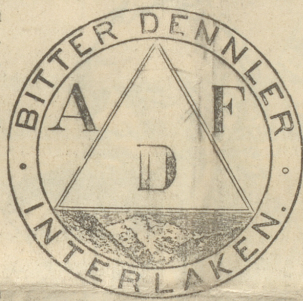
H. Lips.

Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.

35-jähriger Erfolg.

53 Medaillen & Diplome



Während des Winters ist der ächte

Dennler - Bitter

als

„Grogg“

sehr zu empfehlen.

Feinster Tafelbitter

PANOPTIKUM

Vollständig neu umgebauter Irrgarten von Zürich im Metropol am See

Neue Illusionen und Trics.

59

Grosser Palmengarten mit orientalischem Buffet.

Im ersten Stock Volksversammlung.

Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Entrée Fr. 1. — Donnerstags 60 Cts.

Direktion G. d'Ouvenou.

Liegenschaften-Agentur

An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften

(Häuser, Bauplätze, Landkomplexe)

sowie Darlehens-Vermittlungen auf Hypotheken, besorgt

zu billigen Bedingungen und unter Zusage reeller Geschäftsführung

und strenger Diskretion

301 13

J. Knopfli, a. Kreiskommandant, Zürich, Kasernenstr. 15.

Kränkliche Kinder.

Herr Dr. Hermann in Wolmirdt schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der Erfolg war ei ausgezeichneter. Das Kind, welches vorher fast keine Zunahme des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmäßig zu, die letzte Woche sogar um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Erbrechen hat gänzlich aufgehört.“

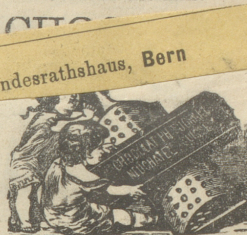
14-2

Herr Dr. Frid in Stendal: „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. Hommel's Hämato-gen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren ganz ausgezeichnet gewirkt hat. Dieselben, vorher ohne Appetit und von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit großem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, fröhliches Aussehen.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Weltausstellung Paris 1889.

Goldene Medaille



SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE).

22-52

Frauen-

und Geschlechtskrankheiten, Blut-armuth, Gebärmutterleiden, Perioden-störung und mit diesen verbundene Leiden werden schnell und billigst, auch brieflich unter strengster Diskretion nach ganz eigener Methode und ohne Berufsstörung geheilt durch den Spezial-Frauen-Arzt

164/26

Dr. A. Hösl, Glarus.

Champagne Strub

Carte noire „doux“. 80-26

Sportsman „demi sec“.

Grand Crémant „doux et sec“.

Champagne suisse „dry“.

Sparkling Swiss „Extra dry“.

Especially made for England.

Blankenhorn & Co.,

Bâle.

Sparsame Hausfrauen, leset.

Enormer Kaffee-Abschlag.

5 Ko. Kaffee, kräftig u. reinschmeckend

Fr. 8.90

5 » » extra f. u. kräftig » 10.30

5 » » gelb, grossbohn. » 11.20

5 » » echt Perl, hochf. » 12.10

10 » Ia Speisefett » 8.90

10 » echtes Schweinef., hochf. » 10.90

10 » Cocosbutter (Pflanzenf.) » 13.—

10 » gesottene Butter (Marg.) » 19.50

10 » geräucherter Fettspeck » 10.80

10 » Kernschinken, extra zart » 11.60

In wenig Wochen 1000 Nachbestell-

ungen erhalten. H 4382 Q

J. Winiger, Boswyl (Aarg.)

Krebs-Gygax



Schaffhausen.

Immer werden

Neue Vervielfältigungs-Apparate unter allen erdenklichen Namen gross-artig ausposaunt.

Wahre Wunder

versprechen dieselben. Wie ein Meteor

erscheint jeweils die

Neue Erfindung

um ebensovonnell wieder zu verschwinden.

Einzig der Hektograph ist und

bleibt seit Jahren der beste und einfachste

Vervielfältigungs-Apparat. Prospekte

franko und gratis. 98-10

Der „Gastwirt“

fachblatt für Hotellers und Restaurateurs.

Per 6 Monate Fr. 3. —.